

# Schulische Realprojekte

## Allgemeine Informationen

### Markenzeichen der H20

Schulische Realprojekte sind ein „Markenzeichen“ der H20: das im Unterricht erworbene theoretische Fachwissen wird praktisch angewendet. Die im Realprojekt gemachten Erfahrungen dienen dazu, Anforderungen im späteren Berufsleben besser bewältigen zu können. Um eine Projekt-Idee in eine erfolgreiche Veranstaltung umzusetzen, sind detaillierte Planungen erforderlich. Von zentraler Bedeutung ist der Projektauftrag: je präziser die Klärung des Auftrages zu Projektbeginn erfolgt, desto erfolgreicher wird das Projekt verlaufen (Vordruck für Projektauftrag unter [www.projektmanufaktur.de](http://www.projektmanufaktur.de))

### Auftraggeber

Für alle schulischen Realprojekte ist die H20 Auftraggeber, sie wird durch den Schulleiter vertreten, der diese Aufgabe delegieren kann. Alle für die Öffentlichkeit bestimmten Materialien werden ihm vorgelegt und von ihm freigegeben. Die Verantwortung für die Projektdurchführung tragen die Projektleitung und der/die verantwortliche/n Lehrer/innen.

Im Sinne guter Netzwerkarbeit stellt die Projektgruppe Dokumente und Grafiken zur Verfügung, die auf der Internetseite der H20 veröffentlicht werden können. Für die Projekte stellt die H20 kostenlos Subdomains unter [www.h20-hamburg.de](http://www.h20-hamburg.de) zur Verfügung, die von der Projektgruppe eigenständig gestaltet werden können. Es können E-Mail-Adressen unter [@h20-hamburg.de](mailto:@h20-hamburg.de) angelegt werden.

### Finanzierung

Die schulischen Realprojekte kommen grundsätzlich ohne Zuschüsse der Schule aus. Einzelne schulische Realprojekte wie Verabschiedungsfeiern und Sportveranstaltungen werden von der H20 gesponsert. Bei diesen Veranstaltungen ohne Refinanzierung stellt die H20 das im Projektauftrag vereinbarte Budget über die „Projektmanufaktur 20 e. V.“ zur Verfügung.

Bei der finanziellen Abwicklung der Projekte ist die „Projektmanufaktur 20 e. V.“ behilflich. Bei der Projektmanufaktur kann ein Vorschuss bis zu 30 % des Projektbudgets beantragt werden, wenn im Projekt eine Refinanzierung über Eintritte, Sponsorengelder, öffentliche Mittel u. ä. vorgesehen ist. Dadurch können Kosten für Referenten, Materialien (Plakate, Flyer, Briefe, etc.), Mieten usw. nach Vorlage von Rechnungen vorfinanziert werden. Kosten für Einrichtungsgegenstände können nicht übernommen werden. Alle eingehenden und ausgehenden Zahlungen werden über das Konto der Projektmanufaktur abgewickelt, in Einzelfällen können auch Barauszahlungen vorgenommen werden.

Der Ausgleich einer Budget-Unterdeckung bzw. die Verwendung von Überschüssen wird mit dem Auftraggeber vor dem Beginn des Projektes geregelt. Wenn sich im Laufe des Projektes die Finanzierung grundlegend verändert, wird der Auftraggeber unverzüglich informiert. Wenn keine andere Vereinbarung getroffen wurde stehen Überschüsse den Projektteilnehmern und der H20 je zu 50 % zur Verfügung. Die Projektteilnehmer unterbreiten dem Auftraggeber bei Vorlage der Abrechnung einen unterrichtsbezogenen Verwendungsvorschlag für ihren Anteil.

Die Dokumente, die für die Zusammenarbeit mit der Projektmanufaktur erforderlich sind, stehen unter [www.projektmanufaktur.de](http://www.projektmanufaktur.de) zum Download zur Verfügung. Der Kontakt erfolgt per E-Mail über [leitung@projektmanufaktur.de](mailto:leitung@projektmanufaktur.de).

### Projektabschluss

Nach Abschluss des Projektes erhält der Auftraggeber eine Auswertung in Form einer Präsentation und/oder Dokumentation. Außerdem wird ihm die Abrechnung des Projektes in Form einer Einnahmen–Ausgaben–Rechnung vorgelegt. Die Projekterfahrungen stellt die Projektgruppe anderen Klassen zur Verfügung.

Benno Lübbe  
Schulleiter